

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 27.02.2019

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Ausschussmitglieder / Gemeindevertreter

Herr Michael Hollerbuhl (Vorsitz)
Herr Klaus Dahmke
Herr Bernd Küpperbusch ab 19:40 h, TOP 8
Herr Lars Jöhnk
Herr Peter Kuhlmann

Gemeindevertreter

Herr Jens Osterkamp
Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Tanja Kay (Friedhofsverwaltung) bis
20:07 h, TOP 9
zwei Einwohner

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 27.02.2019
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.11.2018
5. Information über die am 28.11.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 0021/2018/DS
10. Sachstand Entschädigungssatzung
11. Kameradschaftskasse FFW Wasbek, Abrechnung 2018, Planung 2019
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Hollerbuhl eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt die Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder, die Bürger, Frau Kay, Frau Tuskowski, den Bürgermeister und Herrn Krause von der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist beschlussfähig, da vier Ausschussmitglieder und eine Vertreterin anwesend sind. Frau Schiffler vertritt Herrn Küpperbusch bis 19:40 h.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 27.02.2019
-----	--

Änderungsanträge werden nicht gestellt, die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend schlägt Herr Hollerbuhl vor, die Tagesordnungspunkte 14 bis 19 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.11.2018
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 28.11.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 28.11.2018 keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Keine.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Keine.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Keine.

Herr Rohloff berichtet über den Schulwald, zwischen Lerchenweg und Timmasper Weg, dass dort schräg stehende Bäume und Totholz die sichere Benutzung des Weges einschränken.

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Eigentümer. Zusätzlich sollen Warnschilder „Durchgang auf eigene Gefahr“ aufgestellt werden.

9 .	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 0021/2018/DS
-----	--

Der Ausschussvorsitzende führt in die Vorlage ein und gibt einen Überblick. Dabei geht er zunächst auf den Ende 2018 abgelaufenen, dreijährigen Kalkulationszeitraum und das Erfordernis der Kostensenkung ein, um dann die Jahresrechnungen 2016 – 2018 zu erläutern.

Durch die Absenkung städtischer Personalkosten und höhere Einnahmen konnte eine deutliche Senkung der Gebühren erreicht werden.

Weitere für die Zukunft kostensenkende Faktoren sind die Anschaffung moderner Friedhofsverwaltungs- und Kalkulationssoftware, sowie die eigenverantwortliche Bewirtschaftung durch die Gemeinde. Zukünftig geht man von jährlichen Ausgaben i. H. v. rd. 39.000,- € und Einnahmen i. H. v. rd. 40.000,- € aus.

Durch die aus Herrn Rohloff, Frau Kay und Herrn Hollerbuhl bestehende Arbeitsgruppe wurde eine Vergleichstabelle der Friedhofsgebührensätze der Stadt Neumünster und der Gemeinde Wasbek (bisher und neu) erarbeitet, aus welcher in der rechten Spalte die Einsparungen ersichtlich sind, welche 27 – 54 %, je nach Bestattungsart betragen.

Frau Kay erläutert folgend ausführlich den Abschnitt II (Seite 3 – 4) der Satzung und beantwortet die Fragen aus dem Plenum.

Abschließend weist der Ausschussvorsitzende noch darauf hin, dass in 2020 ein erster Zwischenbericht bezüglich der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben erteilt und die Satzung zum 01.04.2019 in Kraft treten wird. Er bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wasbek zuzustimmen.

10 .	Sachstand Entschädigungssatzung
------	---------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes resümiert Herr Hollerbuhl die zahlreichen Änderungen des Satzungsentwurfes durch das Rechtsamt und geht dabei insbesondere auf den neu eingefügten § 1 und die §§ 7 und 8 ein.

Änderungsbedarf gibt es seitens der Gemeinde noch bei § 4 Abs. 1 und § 5 Satz 1. Hier soll jeweils am Ende das Wort "Beträge" gestrichen und ersetzt werden durch: "Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters ohne den Zuschlag für die amtsfreie Gemeinde". Dieses ist erforderlich, weil sonst die Bezugsgröße in der EntschVO unklar ist.

Ferner sollen in § 10 Absatz 3 die Worte "der Hälfte" gestrichen werden, um zu verhindern, dass der in § 3 Absatz 3 der EntschVOff genannte Betrag nochmals halbiert wird.

Nach reger Diskussion über das Datum des Inkrafttretens verständigt sich das Plenum auf den 01.01.2019. Die Verwaltung weist auf die Stellungnahme des Fachdienstes Recht zu dieser Problematik hin.

Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Entschädigungssatzung mit den o. g. Änderungen zuzustimmen.

Die Verwaltung wird mit der Einladung zur Gemeindevertretersitzung am 13.03.2019 eine geänderte Satzung versenden und eine Drucksache fertigen, welche alle Änderungen und die Hinweise des Fachdienstes Recht enthält.

11 .	Kameradschaftskasse FFW Wasbek, Abrechnung 2018, Planung 2019
------	---

Ohne weitere Wortmeldung wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Jahresabschluss 2018 und die Einnahmen- und Ausgabenplanung 2019 der FFW Wasbek zur Kenntnis zu nehmen.

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Jöhnk lobt nach Worterteilung das gepflegte Erscheinungsbild des Friedhofes, erwähnt aber auch 2 – 3 ungepflegte Gräber.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass die nächste Begehung durch Frau Kay im Frühjahr stattfindet und die Eigentümer der unordentlichen Grabstellen, soweit noch ermittelbar, angeschrieben werden.

Ferner lobt Herr Jöhnk den in der Dorfzeitung abgedruckten Veranstaltungskalender und die neue Friedhofsgebührensatzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Michael Hollerbuhl

(Vorsitzender)

Halkard Krause

(Protokollführer)